

Gesunder Punkt für gesunde Ernährung

Gleich fünf Betriebe im Flecken Ottersberg wurden ausgezeichnet: Spitzenreiter in der Region

Fünf Betriebe im Flecken Ottersberg sind mit dem neuen Logo „Gesunder Punkt“ ausgezeichnet worden. Damit ist man unter den Gemeinden in der Gesund-Region Spitzenreiter: Der Parzivalhof mit seinem Cateringservice und seinem Hofladen, das Café im Atelierhaus, der Mitgliederladen Bio Emma, der Bio-Supermarkt Aleco und die Mensa der Hochschule für Künste im Sozialen.

VON UWE DAMMANN

Ottersberg. Alle ausgezeichneten Betriebe haben sich als Anbieter von Produkten für eine gesundheitsbewusste Ernährung einen Namen gemacht und festen Kundestamm erarbeitet. „Mit dem Gesunden Punkt soll in der Region die Aufmerksamkeit der Bürger auf eine bewusste Ernährung gelenkt werden“, erläutert Marcel Bonse, Regionalmanager der lokalen Aktionsgruppe der Gesund-Region.

Der Verantwortung, für die eigene Gesundheit Sorge zu tragen, könne jeder nachkommen. Mit der Auszeichnung Gesunder Punkt will die Vereinigung aus Kommunen in den Kreisen Verden und Kreis Rotenburg eine Orientierungshilfe schaffen, an welchen Orten eine gesundheitsbewusste Ernährung durch ein entsprechendes Angebot gefördert wird.

Bewerben können sich Betriebe und Einrichtungen aus der Ernährungs- und Lebensmittelbranche in drei Kategorien: Gastronomie, Einzelhandel und Übernachtungsbetriebe. Entscheidend ist, dass der Betrieb bestimmte Kriterien einhält. So muss im Einzelhandel garantiert sein, dass sowohl Bio- als auch regionale Produkte angeboten werden.

In der Gastronomie und in Übernachtungsbetrieben sei es darüber hinaus erforderlich, dass man mindestens drei vegetarische Hauptgerichte auf der Karte hat. Auch das Angebot zuckerfreier Speisen gehöre dazu. „Mit dem Verzehr regionaler Produkte tut man gleichzeitig etwas für das Klima, insbesondere dann, wenn man auch auf die Auswahl saisonaler Ware achtet“, betont Bonse und bekam Lob bei der Übergabe der Auszeichnung an die fünf Betriebe von Bürgermeister Horst Hofmann, den Ortsbürgermeistern von Ottersberg und Fischerhude, Klaus Rebentisch und



Der Cateringservice und Hofladen des Parzivalhofs, das Café im Atelierhaus, der Mitgliederladen Bio Emma, der Bio-Supermarkt Aleco und die Mensa der Hochschule für Künste im Sozialen erhielten von Bürgermeister Horst Hofmann die Auszeichnung Gesunder Punkt. FOTO: DAMMANN

Wilfried Mittendorf, die sich allesamt über die Auszeichnung der örtlichen Betriebe freuten. „Das ist ein Aushängeschild für unsere Gemeinde“, meint Rebentisch.

Der Parzivalhof in Fischerhude-Quelkorn bietet mit seinem Hofladen eine reichhaltige Auswahl selbst produzierter biologischer Produkte an, die auch von der Bio Emma in Ottersberg vermarktet werden. Auch die Bio-Supermarktkette Aleco mit Sitz in Ottersberg und Sottrum ist mit regionalen Produkten vertreten, die darüber hinaus auch biologisch angebaut sind.

Das Café im Atelierhaus hat ein gesundes Frühstück und hausgemachte Pralinen, die den Gaumen verwöhnen, heißt es in der Bewertung der Jury. Das Besondere an der Mensa in der Hochschule für Künste ist, dass man vegetarisch und die Bio-Ware soweit möglich auch regional isst. Um den

Einstieg in die Teilnahme an der Aktion Gesunder Punkt zu erleichtern, sind die Kriterien dafür zunächst bewusst niedrig angesetzt, sagt Bonse.

So sollen viele Anbieter und Bürger für eine gesundheitsbewusste Ernährung sensibilisiert werden. „Viele der im Flecken Ottersberg ausgezeichneten Betriebe gehen mit ihren Angeboten weit über das hinaus, was für eine Teilnahme erforderlich ist“, sagt Bonse. Insgesamt habe man in der Gesund-Region knapp zwanzig Betriebe, die die Kriterien erfüllen.

Bonse wirbt ebenfalls dafür, dass sich die beteiligten Gemeinden dafür einsetzen, den Donnerstag zum „VeggieTag“ zu erklären. An diesem Tag sollten die Bürger der Region keine Wurstwaren, kein Fleisch und keinen Fisch essen, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und obendrein

der eigenen Gesundheit etwas Gutes zu tun.

Aus Sicht der Mediziner kann übermäßiger Fleischkonsum zu Volkskrankheiten wie Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und verschiedenen Krebsarten führen. Gesundheitsstudien empfehlen, nicht mehr als 300 Gramm Fleisch pro Woche zu essen.

Wer sich für die Aktion Gesunder Punkt bewerben möchte oder Interesse an den für eine Bewerbung erforderlichen Kriterien hat, der findet auf der Internetseite der Gesund-Region alle Unterlagen dazu (www.gesundregion.de). Ulrike Meyer und Marcel Bonse vom Regionalmanagement der Gesundregion informieren interessierte Bewerber darüber hinaus auch gerne telefonisch (04205-317064 oder 04205-317065).